

**IAA MOBILITY 2025 ff - Bekanntgabe des Konzeptes für den Fuß-, Rad- und Öffentlichen Personennahverkehr**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16312**

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 24.06.2025**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zur beiliegenden Bekanntgabe

<b>Anlass</b>	Mit Beschluss der Vollversammlung vom 18.12.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12552) hat der Stadtrat festgelegt: „Der Veranstalter wird aufgefordert, die Einschränkungen für den Fuß- und Radverkehr, aber auch den Öffentlichen Personennahverkehr, so gering wie möglich zu halten. Die finale Konzeption wird dem Stadtrat dargelegt.“ Diesem Auftrag wird mit dieser Bekanntgabe nachgekommen.
<b>Inhalt</b>	Das Konzept für den Fuß-, Rad- und Öffentlichen Personennahverkehr zur IAA MOBILITY 2025 ff wird dargelegt.
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	IAA MOBILITY, Fußwege, Radwege, Öffentlicher Personennahverkehr
<b>Ortsangabe</b>	



**IAA MOBILITY 2025 ff - Bekanntgabe des Konzeptes für den Fuß-, Rad- und Öffentlichen Personennahverkehr**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16312**

3 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom  
24.06.2025**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

**1. Ausgangslage**

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 18.12.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12552) hat der Stadtrat in Hinblick auf die Veranstaltungen der Jahre 2025 ff festgelegt: „Der Veranstalter wird aufgefordert, die Einschränkungen für den Fuß- und Radverkehr, aber auch den Öffentlichen Personennahverkehr, so gering wie möglich zu halten. Die finale Konzeption wird dem Stadtrat dargelegt.“

Diesem Auftrag wird mit dieser Bekanntgabe nachgekommen.

**2. Konzept für den Fuß-, Rad- und Öffentlichen Personennahverkehr für die Jahre 2025 ff**

Das Konzept für den Fuß- und Radwegeverkehr sowie für den Öffentlichen Personennahverkehr aus dem Veranstaltungsjahr 2023 hat sich bewährt. Daher wurde das Konzept für 2025 auf Basis der Erfahrungswerte aus 2023 und in Hinblick auf die Baustellensituation modifiziert, optimiert und fortgeschrieben. Das Konzept soll auch als Grundlage für die weiteren Veranstaltungen 2027 ff dienen. Es erfüllt die Anforderung des Stadtrates, die Einschränkungen für den Fuß- und Radwegeverkehr, aber auch den Öffentlichen Personennahverkehr, so gering wie möglich zu halten. Die Wegeführungen basieren auf etablierten Routen, wie sie auch zu anderen Veranstaltungen üblich sind.

**3. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten**

Die in der Anlage in Wort und Plan ausführlich beschriebenen Planungen sind das Ergebnis der Abstimmungen zwischen Veranstalter und den Fachreferaten Kreisver-

waltungsreferat und Mobilitätsreferat (Die Einbindung der MVG erfolgte durch das Mobilitätsreferat). Die Planungen werden in der vorgelegten Fassung Bestandteil des Antrages des Veranstalters auf Genehmigung der Veranstaltung sein. In der vorgelegten Fassung sind die Planungen durch die beiden Fachreferate als genehmigungsfähig anzusehen und sollen dem Stadtrat als Visualisierung dienen.

Im Rahmen der Antragstellung werden detaillierte Verkehrszeichenpläne für die Umsetzung der Maßnahmen benötigt. Der Veranstalter ist sodann für die Umsetzung der verkehrlichen Maßnahmen auf Grundlage der verkehrlichen Anordnung (Bestandteil des Genehmigungsbescheides) zuständig.

### **Anhörung der Bezirksausschüsse**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung). Die Bezirksausschüsse 1 (Unterausschuss Mobilität) und 3 (Plenum) wurden jedoch am 09.04. bzw. 08.04.2025 im Rahmen der Vorstellung der IAA MOBILITY 2025 über das Konzept informiert. Ein erneuter Informationstermin ist für vstl. Juli 2025 vorgesehen. Beide Bezirksausschüsse werden durch das Kreisverwaltungsreferat im behördlichen Anhörungsverfahren zur Veranstaltungsgenehmigung beteiligt und erhalten Abdruck dieser Bekanntgabe.

### **Einbeziehung des Behinderten- und des Seniorenbeirats**

Das Fuß- und Radwegkonzept wird barrierefrei umgesetzt. Der Veranstalter arbeitet mit dem Seniorenbeirat, vor allem aber mit dem Behindertenbeirat eng zusammen und steht in einem kontinuierlichen Austausch. Mit dem Behindertenbeirat erfolgen Begehungen des Open Space. Beide Beiräte sind auch als Aussteller im Citizen Lab vertreten. Dem Seniorenbeirat wird, wie bei allen bisherigen Veranstaltungen, ein Informationstermin angeboten werden. Beide erhalten Abdruck dieser Bekanntgabe.

Der Behindertenbeirat wird zudem durch das Kreisverwaltungsreferat im behördlichen Anhörungsverfahren zur Veranstaltungsgenehmigung beteiligt.

Der Korreferent des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Manuel Pretzl, hat einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

**II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Christian Scharpf

**III. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt**  
z. K.

**IV. Wv. Referat für Arbeit und Wirtschaft RAW-RL**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An Bezirksausschuss 1  
An Bezirksausschuss 3  
An Kreisverwaltungsreferat  
An Mobilitätsreferat  
An den Behindertenbeirat  
An den Seniorenbeirat  
z. K.

Am